Corinna Thiemann, Heimerzheim
Frau Thiemann fragt in Bezug auf das Bebauungsplanverfahren „Am Burggraben“ nach den Stellungnahmen der Unteren Wasserbehörde des Rhein-Sieg-Kreises und des Erftverbandes sowie zum bisherigen Verfahrensstand in Bezug auf die Stellungnahmen.

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass die Stellungnahmen in die Beratungen des Planungs- und Verkehrsausschusses eingegangen sind und intensiv diskutiert wurden. Die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt zurzeit im Verfahren der vorzeitigen Bürgerbeteiligung. Im daran anschließenden Bebauungsplanverfahren erfolgt die erneute Beteiligung der Behörden, so auch der Unteren Wasserbehörde und des Erftverbandes. Dabei werden sich die Behörden intensiv mit den dann vorliegenden Gutachten auseinandersetzen und erneute Stellungnahmen abgeben, die wiederum im Planungs- und Verkehrsausschuss sowie im Rat behandelt werden.

Hans-Peter Haase, Quellenstraße 71, Heimerzheim
Herr Hasse fragt, aus welchen Gründen in anderen aktuellen Baugebieten von den jeweils betreffenden Behörden eine Regenrückhaltung gefordert wird, dies im Plangebiet „Am Burggraben“ jedoch nicht der Fall ist. Herr Haase stellt zudem die Frage, welche Behörden hierfür zuständig sind und welche Kriterien von den Behörden berücksichtigt werden.

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass hierzu eine schriftliche Antwort erfolgt.

Anita Daunus, Heimerzheim
Frau Daunus fragt, warum das Gutachten zur Entwässerung vom Investor beauftragt wird und nicht durch die Gemeinde.

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass ein grundsätzlicher Fragenkatalog der Gemeinde dem Gutachter übermittelt wird, der in das Gutachten einfließt und dort zu beantworten ist. Für das Plangebiet wurde das Gutachten zur Entwässerung durch das Unternehmen Erftverband aquatec GmbH, eine Tochtergesellschaft des Erftverbandes, erstellt.

Herr Thiemann, Heimerzheim
Herr Thiemann fragt, von wem das gemeindliche Entwässerungskonzept erstellt wurde.

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass das Konzert von der Gemeinde mit beauftragten Fachbüros erstellt wurde.

Gregor Moll, Heimerzheim
Herr Moll fragt nach der Versickerungsfähigkeit der Böden im Plangebiet.

Bürgermeisterin Kalkbrenner teilt mit, dass hierzu eine schriftliche Antwort erfolgt.